

Beratung   
Training   
Auditierung

KERSTIN BARTSCH

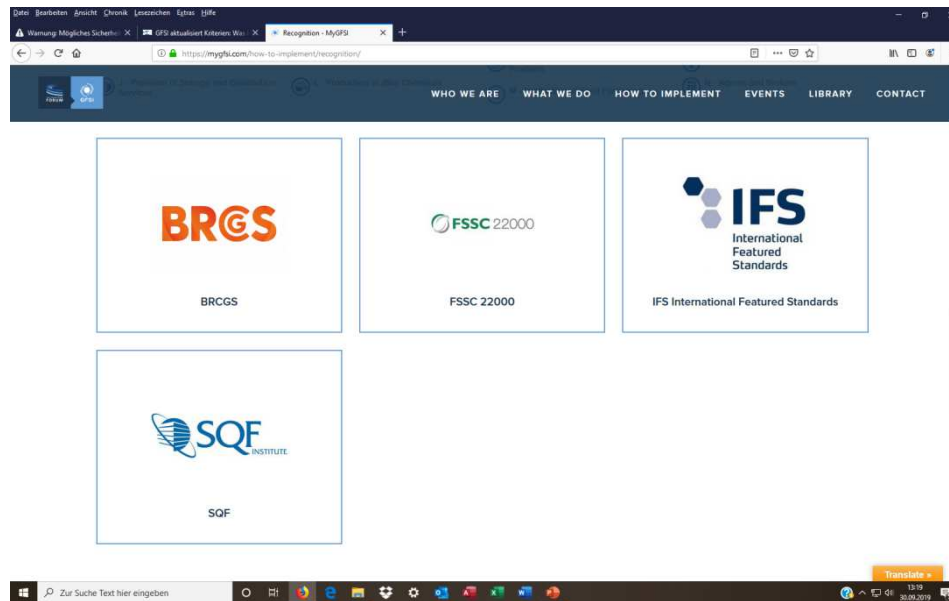
Managementsysteme und Lebensmittelsicherheit

# **BRC Global Standard Verpackungsmaterialien Änderungen in der Version 6**

# Einführung

## Weshalb Version 6?

- Integration der Anforderungen des GFSI Leitfadens 7.2
- Anpassung an Best Practise im 3-4 jährigen Zyklus



# Einführung

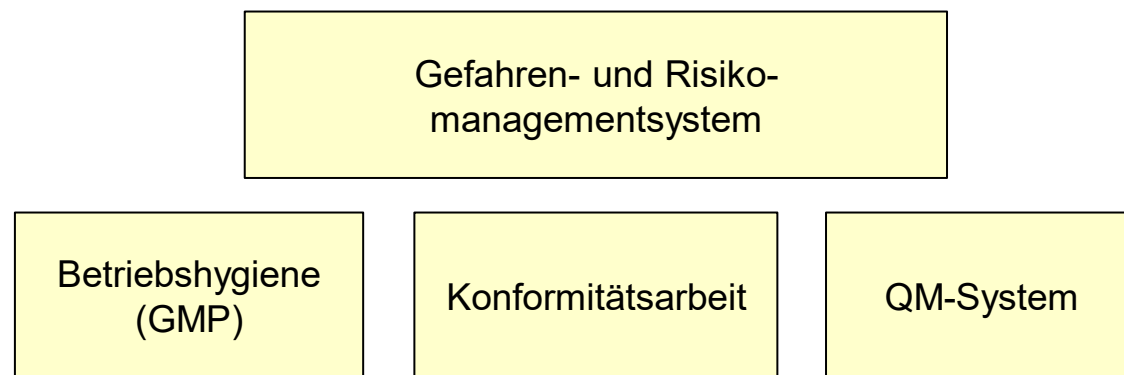
---

- Veröffentlichung der Version 6 am 1.8.2019
- Anwendung ab **1.2.2020**
- Standard ist als *locked pdf* kostenlos verfügbar (<http://www.brcbookshop.com>)
- Interpretation Guideline frei zugänglich ([www.brcbookshop.com](http://www.brcbookshop.com))
- Weitere Dokumente:
  - General briefing document
  - Requirements for auditors
  - **Guide to Key changes (kostenpflichtig)**
  - **Self assessment tool** (Auditcheckliste)

Qualität, Legalität, Authentizität und Produktsicherheit

## Inhalte des BRC Packaging Standards

- 1 Verpflichtung der Unternehmensleitung
- 2 Gefahren- und Risikomanagementsystem
- 3 Produktsicherheits- und Qualitätsmanagementsystem
- 4 Standards für den Betriebsstandort
- 5 Produktions- und Prozesskontrollen
- 6 Personal
- 7 Traded Goods (Handelsware)



# Änderungen Auditprotokoll

---

- Keine Änderungen in der grundsätzlichen Kapitelorganisation
- Nur noch eine Kategorie, Entscheidungsbaum entfällt
- Eindeutigere Formulierungen/Klarstellungen

**Shall** versus **may**  
**Muss** versus **kann/sollte**

Jährlich = alle 12 Monate

Verfahren = dokumentiertes Verfahren (s. Glossary: procedure)

- Übereinstimmungen mit BRC GS Food
- Überwiegend „QM“-Änderungen, weniger „GMP“-Änderungen
- Modul Traded Good ist jetzt Kapitel 7
- Meldung an die BRC Datenbank spätestens 10 Tage nach dem Audit (erste Seiten des Berichts incl. NC's)

# Änderungen Auditprotokoll

## Kategorien

### Bestimmte Anforderungen gelten nur für

*Standorte, die Materialien herstellen, die in Kontakt mit Lebensmitteln oder anderen hygienesensiblen Produkten kommen*

#### zusätzlich

3.4.3 Konformitäts-/Unbedenklichkeitserklärung (packaging for food and hygiene sensitive products)

3.5.5 Betriebsbegehungen

*Standorte, an denen Materialien für den direkten Kontakt mit Lebensmitteln und anderen hygienesensiblen Produkten hergestellt werden*

#### zusätzlich

6.2.1 Hygieneanforderungen

6.2.6 Umgang mit Pflastern

6.3.5 Handwaschstationen am Eingang zur Produktion

6.4 Umgang mit Infektionskrankheiten

6.5.1 Hauben und Bartschutz

6.5.4 Arbeitskleidung (keine angenähten Knöpfe, keine Außentaschen)

Der Verwendungszweck muss genau betrachtet/definiert werden!

Ggf. Kundenanforderungen einbeziehen

→ Anforderung 2.2.3

# Änderungen Auditprotokoll

## Definitionen

### **Ausschluss von Standardanforderungen** (bisher Anforderung 2.3): **Exemption**

⇒ Jetzt risk-based deviation / risikobasierende Abweichung

Anforderung wird aufgrund einer (schriftlich dokumentierten) **Risikobetrachtung ganz oder teilweise** ausgeschlossen

#### Beispiel:

5.9.8

Materialien, die recycelt werden sollen, müssen entsprechend gegen Kontaminationsgefahr geschützt werden.

Glasindustrie: Lagerung der Scherben im Außenbereich  
risk-based deviation

Bedrucken von Folien: Produktionsabfälle werden durch Fachbetrieb entsorgt (kein Recycling)

nicht anwendbare Anforderung

# Inhaltliche Änderungen

---

Die wichtigsten inhaltlichen Änderungen im Überblick:

- Product Safety and Quality Culture (Kultur der Produktsicherheit und Qualität) 1.1.2
- Anforderung zur Logoverwendung 1.1.10
- Neuer Fundamental (ELEMENTAR): 3.6 Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen
- Detaillierte Anforderungen an die Zulassung von Lieferanten und Subunternehmern 3.7
- Schwachstellenbewertung Product Fraud 3.8
- Mikrobiologisches Umgebungsmonitoring (risikobasiert!) 4.8.5
- Minimierung der Freisetzung von Abfällen in die Umwelt 4.10.2
- Regelungen für Prozessparameter/Maschineneinstellungen 5.4.4
- Erweiterung Line Clearance Verfahren 5.4.9
- Erweiterte Anforderungen für In-Line Prüfgeräte 5.6.9
- Traded Goods (Handelsware) ist jetzt Kapitel 7, Ausschluss der Handelsware ist weiterhin möglich



## Weitere Informationen:

Für Ihre Fragen zum Thema Standards für die Sicherheit von Verpackungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

**Kerstin Bartsch**

**Beratung und Training**

Burgfelder Straße 54

26160 Bad Zwischenahn

E-Mail: [kerstin.bartsch@beratung-bartsch.de](mailto:kerstin.bartsch@beratung-bartsch.de)

Tel: 04403-9161745

[www.beratung-bartsch.de](http://www.beratung-bartsch.de)